

Für das Regenwasser wird nach den früher gemachten Beobachtungen angenommen, daß die gewöhnliche Niederschlagshöhe 24 cm in 24 Stunden beträgt (Landregen) und daß hiervon zwei Drittel in der gleichen Zeit abfließt, was 1,85 l für das Hektar und die Sekunde ergibt. Hinsichtlich der stärkeren Regenfälle, die sich nur in größeren Zeiträumen wiederholen, wird angenommen, daß nur die Hälfte eines solchen Sturzregens in die Siele gelangt, wogegen die

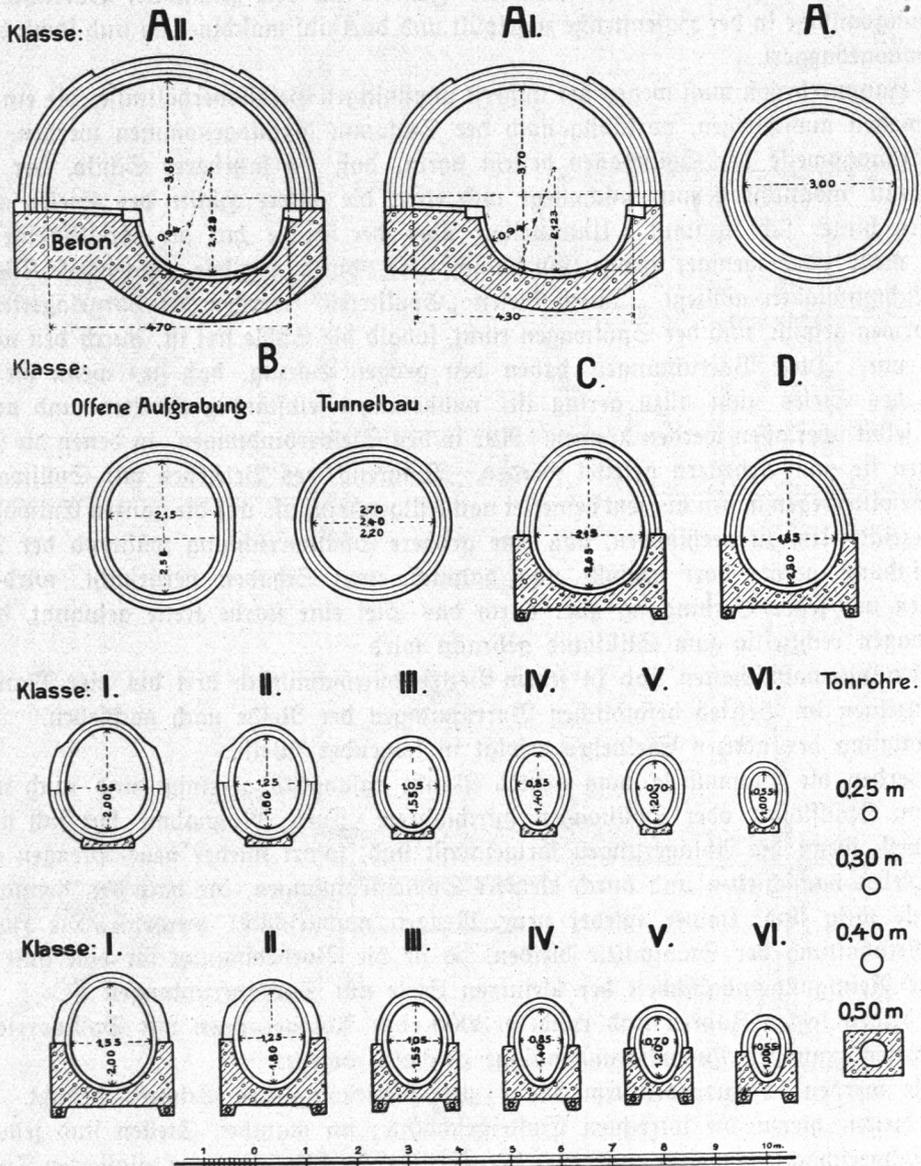


Abb. 606 bis 628. Sielquerschnitte.

andere Hälfte verdunstet und versickert. Für ein Hektar und die Sekunde werden etwa 40 l berechnet. In Hamburg fallen durchschnittlich jährlich 726 mm Regen, die Regendauer beträgt etwa 460 Stunden.

Bei Berechnung der Sielquerschnitte wird die Forderung berücksichtigt, daß die Siele so groß zu bemessen sind, daß die Notauslässe erst tätig sind, wenn eine ausreichende Verdünnung des Schmutzwassers eingetreten ist. Dieses Verdünnungsverhältnis wird dem Vorfluter des Notauslasses angepaßt.